

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 306.

Dienstag, den 2. November.

1841.

Bekanntmachung.

Nachdem in die, zur Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und deren Erfahmänner ausgefertigte und veröffentlichte Wahlliste annoch nachträglich nachverzeichnete Bürger als stimmberechtigt und wählbar aufzunehmen gewesen sind, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig, den 1. November 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Katasternummer d. Hauses, in welchem er wohnt.
Zu Abtheilung II. der Wahlliste.			
Herr Carl Robert Binder	Buchhändler	8. Januar 1841	1229. A.
= Ernst Friedrich Bertraugott Lorenz	Agent	18. Juli 1825	1509. "
Zu Abtheilung III.			
Herr Johann Nicolaus Friedrich	Schuhmachermeister	28. Februar 1820	129. "
= Leopold Wilhelm Kraß	Tischlermeister	16. September 1826	655. "
= Lorenz Mally	Schuhmachermeister	11. Juli 1825	785. "
= Carl Eduard Thümler	Advocat	26. Juli 1841	561. "

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. October 1834 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen

im Jahre 1821

geborenen Mannschaften, welche sich bei uns als Stadtobrigisten anzumelden haben, so wie die unter Gerichtsbarkeit des Königl. Kreisamts alhier Wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Sonnabends den 6. November dieses Jahres

sich vor unserm Deputirten auf dem Rathhause alhier (im Locale des vormaligen Oberhofgerichts) gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß wider die Ausbleibenden nach §. 64 und folg. des angeführten Gesetzes, von ein Auszug für 6 Pfennige in allen Buchhandlungen zu haben ist, wird verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtschein, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gebörigen durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dasern übrigens Personen aus den Geburtsjahren

1804 bis mit 1820

sich alhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich dieselben

Dienstags den 9. November d. J.

wie vorgebracht, bei uns anzumelden.

Leipzig, den 29. October 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Das Gresham-Institut in London.*)

Unter der Regierung der Königin Elisabeth ward einem angesehenen Kaufmanne der City, Thomas Gresham, von einem Glückspilze der Vorwurf gemacht, die Londoner Kaufleute seien gar nicht zu vergleichen mit den ansehnlichen Kaufherren anderer großen Handelsplätze, und eigentlich nur Krämer zu nennen, weil sie zu Besprechung ihrer Angelegenheiten nicht einmal eine Börse hätten, sondern ihre Geschäfte, gleich Hölzerweibern, auf öffentlicher Straße verhandelten. Gresham

wurde die Bemerkung; der Mensch, der sie machte, hatte sein Brot gegessen, in früherer Zeit zu Verrichtung niederer Arbeit gedient, der Zufall aber ihn begünstigt und zu Rang und Reichthum verholfen, und so, you know, durfte er unverschämt sein. Um den Vorwurf, der Würde eines Londoner Kaufmanns gemäß, zurückzuweisen, nahm Gresham sich vor, eine Börse auf eigene Kosten zu bauen. Er machte seinen Entschluß dem Stadtrathe der City bekannt, mit dem Ersuchen, ihm einen schicklichen Platz zu dessen Ausführung einzuräumen. Seinem Verlangen ward Genüge geleistet; am 7. Juni des Jahres 1566 war er im Stande, den Grundstein zu seiner

*) Aus den Skizzen engl. Charaktere v. Langerhanns.